

Tür, der sofort telephonisch die Polizei von dem Vorfall in Kenntnis setzte. Gemeinsam mit den bald eintreffenden Beamten stellten sie an der Stelle der grausigen Entdeckung noch folgendes fest:

1. Die Leiche lag mit dem Kopf nach Westen, mit den Füßen nach Osten. Auf dem rechten Fuß saß ein eleganter Lackschuh mit hohem Absatz. Der linke Schuh fehlte. Die fleischfarbenen Seidenstrümpfe waren vom Tau des Buschwerks bespritzt, und auch das Kleid zeigte hier und da von der Nässe des Taus ein dunkleres Rot.

2. In dem aufgeweichten Boden des breiten Fahrweges ließen sich zwei verschiedene Wagenspuren erkennen, von denen die eine von dem Gemüsegarten Könnickes, die andere aber von einem Auto herrühren mußte. Die Autospur bog vier Meter östlich der Stelle, wo die Tote lag, in einer scharfen Kurve von der Mitte des Weges nach Süden ab und kehrte etwa anderthalb Meter westlich der Stelle wieder auf die Fahrbahn zurück. — (Siehe Zeichnung.)

Eine Tatsache, die der polizeiliche Apparat bald mit diesem grausigen Funde in Zusammenhang brachte, war die, daß die verheißungsvolle junge Tänzerin Ada Carista, die Tochter sehr angesehener Eltern, am folgenden Abend bei einer Freilicht-Veranstaltung, deren Höhepunkt ihr phantastischer Tanz sein sollte, nicht erschien und nirgends zu finden war. Sie hatte sich vor einigen

Die Leiche lag mit dem Kopf nach Westen, mit den Füßen nach Osten. Der linke Schuh fehlte...

Monaten mit ihren Eltern veruneinigt, seitdem sie in sehr nahe Beziehungen zu einem berühmten Filmschauspieler getreten war. Man wußte nicht recht, ob sie seine Geliebte war, jedenfalls war sie materiell vollkommen unab-

